

Romy Hilbrich | Karin Hildebrandt | Robert Schuster
(Hrsg.)

Aufwertung von Lehre oder Abwertung der Professur?

Die Lehrprofessur im Spannungsfeld von
Lehre, Forschung und Geschlecht

Akademische Verlagsanstalt
Leipzig 2014

Inhaltsübersicht

Zentrale Ergebnisse	13
---------------------------	----

1. Vorbemerkungen <i>Anke Burkhardt, Romy Hilbrich, Karin Hildebrandt, Robert Schuster</i>	19
---	----

TEIL A. GESCHLECHTSBEZOGENE ARBEITSTEILUNG IN DER UNIVERSITÄT

2. Die Universität als Gendered Organization: Abwertung und Feminisierung in der Entrepreneurial University? <i>Birgit Riegraf, Lena Weber</i>	23
3. Theoretische Bezugspunkte für die Analyse universitärer Arbeitsteilung <i>Romy Hilbrich, Robert Schuster</i>	43
4. Lehre, Forschung und Geschlecht. Zur Ausdifferenzierung von Stellen und Karrierewegen an Universitäten <i>Romy Hilbrich, Robert Schuster</i>	61
5. Personalstrukturen und Geschlecht in der Lehre an deutschen Hochschulen <i>Roland Bloch, Monique Lathan, Carsten Würmann</i>	82

TEIL B. DIE LEHRPROFESSUR – SPRUNGBRETT ODER PARKPLATZ?

6. Der Lehrprofessur auf der Spur: Forschungsdesign und Bestandsaufnahme <i>Robert Schuster, Romy Hilbrich, Karin Hildebrandt</i>	99
7. Die Lehrprofessur in der hochschulpolitischen Diskussion und der universitären Praxis <i>Romy Hilbrich, Robert Schuster</i>	111
8. Die Verbindung von Forschung und Lehre in der Arbeitspraxis der Lehrprofessoren und -professorinnen <i>Robert Schuster</i>	125
9. Motivlagen von Lehrprofessorinnen und -professoren <i>Romy Hilbrich</i>	147
10. Das Für und Wider der Professur mit Schwerpunkt Lehre. Ein Streitgespräch <i>Ulrike Beisiegel, Winfried Kluth</i>	169
11. Über vier Jahre Lehrprofessur in Passau. Ein Erfahrungsbericht aus der universitären Praxis im Kontext der Examensvorbereitung für Studierende der Rechtswissenschaften <i>Urs Kramer</i>	190

TEIL C. UNIVERSITÄRE RAHMENBEDINGUNGEN AUS GESCHLECHTERPERSPEKTIVE

12. Universitäre Gleichstellungspolitik aus der Perspektive der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten <i>Petra Dimitrova</i>	201
13. Die Bedeutung von Lehre und die Rolle von Geschlecht in Berufungsverfahren. Berufungsrechtliche Regelungen <i>Karin Hildebrandt, Petra Dimitrova</i>	220
14. W-Besoldung – als gleichstellungspolitische Herausforderung? <i>Karin Hildebrandt</i>	246

Inhaltsverzeichnis

Zentrale Ergebnisse	13
----------------------------------	----

1. Vorbemerkungen <i>(Anke Burkhardt, Romy Hilbrich, Karin Hildebrandt, Robert Schuster)</i>	19
--	----

TEIL A.

GESCHLECHTSBEZOGENE ARBEITSTEILUNG IN DER UNIVERSITÄT

2. Die Universität als Gendered Organization: Abwertung und Feminisierung in der Entrepreneurial University? <i>(Birgit Riegraf, Lena Weber)</i>	23
2.1. Einleitung	23
2.2. Karriere, Arbeits- und Lebensformen in der Wissenschaft.....	24
2.3. Die Entrepreneurial University und Geschlechterarrangements.....	28
2.3.1. Abwertung und Öffnung der Wissenschaft?.....	28
2.3.2. Ungebrochene Homologien von Abwertung und Feminisierung?	33
2.4. Fazit: Geschlechtswechsel der Universität und neue Spielräume für Veränderungen?.....	37
3. Theoretische Bezugspunkte für die Analyse universitärer Arbeitsteilung <i>(Romy Hilbrich, Robert Schuster)</i>	43
3.1. Einleitung	43
3.2. Die sozialkonstruktivistische Professions- und Geschlechterforschung	44
3.3. Zur Differenz von Forschung und Lehre	50
3.4. Zum hierarchischen Verhältnis von Forschung und Lehre.....	53
3.5. Resümee	55

4. Lehre, Forschung und Geschlecht. Zur Ausdifferenzierung von Stellen und Karrierewegen an Universitäten <i>(Romy Hilbrich, Robert Schuster)</i>	61
4.1. Einleitung	61
4.2. Universitäre Stellenstrukturen und Karrierewege: Lehre oder Forschung?	64
4.3. Ist die Lehre ‚weiblich‘?	70
4.4. Ausblick auf die Lehrprofessur	77
5. Personalstrukturen und Geschlecht in der Lehre an deutschen Hochschulen <i>(Roland Bloch, Monique Lathan, Carsten Würmann)</i>	82
5.1. Die unbekannte Lehre	82
5.2. Die tatsächlich erbrachte Lehre	83
5.3. Die Lehre nach Köpfen	83
5.4. Die Verteilung der Lehre in Semesterwochenstunden	84
5.5. Wer lehrt wie viel?	85
5.6. Beschäftigungsbedingungen im Mittelbau	88
5.7. Typologie des Lehrkörpers	90
5.8. Resümee	94

TEIL B.

DIE LEHRPROFESSUR – SPRUNGBRETT ODER PARKPLATZ?

6. Der Lehrprofessur auf der Spur: Forschungsdesign und Bestandsaufnahme <i>(Robert Schuster, Romy Hilbrich, Karin Hildebrandt)</i>	99
6.1. Analyseebenen	99
6.2. Einzelerhebungen	101
6.2.1. Organisationsumwelt	101
6.2.2. Organisationsebene	102
Explorative Interviews (102). Online-Befragung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (102). Schriftliche Befragung von ausgewählten Universitätsleitungen sowie Experten und Expertinnen für Personal und Besoldung (104). Interviews mit ausgewählten Universitätsleitungen (105). Ermittlung der besetzten Lehrprofessuren (106).	
6.2.3. Personelle Ebene: Berufsbiografische Interviews mit ausgewählten Lehrprofessorinnen und -professoren	107
6.3. Methodenreflexion	108

7. Die Lehrprofessur in der hochschulpolitischen Diskussion und der universitären Praxis (Romy Hilbrich, Robert Schuster)	111
7.1. Einleitung	111
7.2. Die Lehrprofessur in der hochschulpolitischen Debatte	112
7.3. Die Lehrprofessur in der universitären Praxis	116
7.3.1. Verbreitung	116
7.3.2. Universitäre Diskussionen	117
7.3.3. Motive und Strategien bei der Etablierung von Lehrprofessuren	120
7.4. Zusammenfassung	122
8. Die Verbindung von Forschung und Lehre in der Arbeitspraxis der Lehrprofessoren und -professorinnen (Robert Schuster)	125
8.1. Die Professur mit Schwerpunkt Lehre: Trennung von Forschung und Lehre?	125
8.2. Lehr- und Forschungsmotivation der Lehrprofessorinnen und -professoren	127
8.3. Positive Zielbeziehungen zwischen Lehre und Forschung	128
8.4. Probleme in der Verbindung von Forschung und Lehre	132
8.5. Bewältigungsstrategien der Lehrprofessorinnen und -professoren	134
8.5.1. Strategien zur Aufrechterhaltung der forschungsbezogenen Selbsterwartungen	135
Arbeitsintensivierung: Verlagerung der Forschung in die Freizeit (136). Delegation an Mitarbeitende (137). Verbindung von Lehre und Forschungsinteressen (138). Administrative Umgestaltung der Lehre (139). Reduktion der Lehrqualität (140). Vorgezogene Forschungsinvestition (140). Reduktion des Lehrvolumens durch Ämter bzw. Verhandlung (141). Routinisierung und Standardisierung (141).	
8.5.2. Veränderung der forschungsbezogenen Selbsterwartungen	142
8.6. Zusammenfassung	143
9. Motivlagen von Lehrprofessorinnen und -professoren (Romy Hilbrich)	147
9.1. Einleitung	147
9.2. Befunde I: Sicherheit statt Prekarität	152
9.3. Befunde II: Forschung und eben auch Lehre	154
9.4. Befunde III: Arbeit und Familie	157
9.5. Diskussion: Wenige Frauen und besondere Männer auf der Lehrprofessur	163

10. Das Für und Wider der Professur mit Schwerpunkt Lehre. Ein Streitgespräch (Ulrike Beisiegel, Winfried Kluth)	169
10.1. Die Idee der Professur mit Schwerpunkt Lehre	169
Die Professur mit Schwerpunkt Lehre (170). Lehrqualität und Reputationsasymmetrie (171). Internationaler Vergleich (172). Die Empfehlungen des Wissenschaftsrates (173). Wege ins Wissenschaftssystem (174). Mögliche Probleme bei Professuren mit Schwerpunkt Lehre (174). Eigene Erfahrungen (177). Aktuelle Situation (178).	
10.2. Argumente gegen die Lehrprofessur	179
10.3. Diskussion	184
11. Über vier Jahre Lehrprofessur in Passau. Ein Erfahrungsbericht aus der universitären Praxis im Kontext der Examensvorbereitung für Studierende der Rechtswissenschaften (Urs Kramer)	190
11.1. Die Ausgangslage	190
11.2. Die Reaktion der Universität Passau	190
11.3. Erste Erkenntnisse zur Examensvorbereitung – nach über vier Jahren	194
11.4. Die Rolle und die Bewertung der Lehrprofessuren in diesem Kontext	195
11.5. Zusammenfassung und ein persönliches Resümee	196

TEIL C.

UNIVERSITÄRE RAHMENBEDINGUNGEN AUS GESCHLECHTERPERSPEKTIVE

12. Universitäre Gleichstellungspolitik aus der Perspektive der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (Petra Dimitrova)	201
12.1. Einführung	201
12.2. Rechtliche Rahmenbedingungen der Gleichstellungsarbeit an Universitäten	204
12.3. Stellenwert der Gleichstellungspolitik innerhalb der Universitätsleitungen und -steuerung	206
12.4. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	208
12.5. Selbstdarstellung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten	214
12.6. Fazit	217

13. Die Bedeutung von Lehre und die Rolle von Geschlecht in Berufungsverfahren. Berufungsrechtliche Regelungen <i>(Karin Hildebrandt, Petra Dimitrova)</i>	220
13.1. Einleitung und rechtliche Rahmenbedingungen	220
13.2. Stellenwert von Lehr- und Forschungsleistungen in Berufungsverfahren	223
13.2.1. Rechtliche Regelungen	223
13.2.2. Kriterien der Bewertung von Lehrleistungen an Universitäten	225
13.2.3. Kriterien der Bewertung von Forschungsleistungen an Universitäten	229
13.2.4. Rolle der Lehre in den Berufungsverfahren zur Lehrprofessur	233
13.3. Geschlecht in Berufungsverfahren – ein relevanter Faktor	234
13.3.1. Formalisierung der Berufungsverfahren – Vielfalt der Regelungen	234
13.3.2. Formalisierung und Gleichstellung	236
13.3.3. Rolle der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Berufungsverfahren	239
13.4. Zusammenfassung	244
14. W-Besoldung – als gleichstellungspolitische Herausforderung? <i>(Karin Hildebrandt)</i>	246
14.1. Einordnung und Rahmenbedingungen	246
14.1.1. Gesetzliche Rahmenbedingungen der W-Besoldung auf Bundes- und Landesebene	246
14.1.2. W-Besoldungsregelungen der Universitäten	252
Leistungsbezügeverordnungen (254). Kriterien der Vergabe für Forschungs- und Lehrleistungen in den Leistungsbezügeverord- nungen (255). Verfahren zur Vergabe von besonderen Leis- tungsbezügen (258).	
14.1.3. Datenbasis	259
14.2. W-Besoldung und Reputationsasymmetrie	262
14.2.1. Vergabe von besonderen Leistungsbezügen für Lehre und Forschung	262
14.2.2. Kriterien der Bewertung von Leistungen in der Lehre und in der Forschung	263
14.2.3. Verfahren bei der Vergabe von besonderen Leistungsbezügen für Lehre und Forschung	265
14.2.4. W-Besoldung der Lehrprofessuren	266

14.3. W-Besoldung und Geschlecht	268
14.3.1. Frauenanteile an den W-Besoldungsgruppen	268
14.3.2. Gender-Pay-Gap bei Professuren.....	269
14.3.3. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte und Besoldung	274
14.4. Zusammenfassung.....	277
Verzeichnis der Übersichten	281
Verzeichnis der Abkürzungen	284
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren.....	285
Anhänge	287
Anhang 1 Gleichstellungsanforderungen im Berufungsverfahren: Auswahlverfahren und Berufung.....	289
Anhang 2 Berufungsleitfäden ausgewählter Universitäten	296
Anhang 3 Vergabe von Leistungsbezügen an ausgewählten Universitäten	309
HoF-Publikationen	324